

1137 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

über den Antrag der Abgeordneten Karl Öllinger und Genossen betreffend Kontrolle der Berufsausbildung [603/A(E)]

Die Abgeordneten Karl Öllinger und Genossen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 8. Oktober 1997 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

“Die Kontrolle der Berufsausbildung wird nach wie vor ausschließlich durch die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern ausgeübt. Durch diese ständische Struktur, bei der die Interessenvertretung der Arbeitgeber kontrollieren soll, ob die Arbeitgeber ihre Ausbildungsverpflichtung wahrnehmen, kommt es immer wieder zu Interessenskollisionen, die durch eine paritätische Kontrolle der Berufsausbildung vermieden werden könnten.”

Der Ausschuß für Arbeit und Soziales hat den Entschließungsantrag 603/A(E) in seiner Sitzung am 1. April 1998 in Anwesenheit der Bundesministerin für Arbeit, Gesundheit und Soziales Eleonora **Hostasch** in Verhandlung genommen. Berichterstatter im Ausschuß war der Abgeordnete Karl **Öllinger**.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Heidrun **Silhavy**, Mag. Dr. Josef **Trinkl**, Dr. Volker **Kier** und Mag. Walter **Guggenberger**.

Von den Abgeordneten Mag. Walter **Guggenberger** und Dr. Gottfried **Feurstein** wurde der Antrag gestellt, der Antrag 603/A(E) möge dem Wirtschaftsausschuß zugewiesen werden. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für Arbeit und Soziales somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1998 04 01

Edeltraud Gatterer

Berichterstatterin

Dr. Gottfried Feurstein

Obfraustellvertreter